

# DR. BEATE MERK

Staatsministerin, MdL

PRESSEINFORMATION

---

Neu-Ulm, 12. Januar 2012

## **Zehn besonders engagierte Menschen aus dem Landkreis Neu-Ulm zu Gast beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten - Merk: "Eine verdiente Anerkennung für herausragendes Engagement!"**

Auf Vorschlag von Frau Staatsministerin Dr. Beate Merk, MdL, hat Herr Ministerpräsident Horst Seehofer zehn verdiente Persönlichkeiten aus dem Landkreis Neu-Ulm zu seinem traditionellen Neujahrsempfang in München eingeladen. Die Festlichkeit findet morgen, am 13. Januar 2012 statt. Zu den Eingeladenen zählen traditionell Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Der Neujahrsempfang gilt als einer der gesellschaftlichen Höhepunkte in Bayern, eine Einladung stellt eine besondere Auszeichnung dar.

Staatsministerin Dr. Merk: "Ich freue mich sehr, dass Herr Ministerpräsident Seehofer meine Vorschläge berücksichtigt und so viele Bürgerinnen und Bürger aus meiner Heimat eingeladen hat. Alle zehn Persönlichkeiten sind Helden des Alltags, auf die unser Landkreis stolz sein kann! Sie sind großartige Vorbilder für unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und gelebte Zivilcourage."

Aus der **Stadt Neu-Ulm** erhielt in diesem Jahr **Ekaterina Schmidt** eine der begehrten Einladungen. Die mit der Bayerischen Rettungsmedaille ausgezeichnete Jugendliche rettete bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung durch ihr beherztes Eingreifen ein Menschenleben. Sie ist aufgrund ihrer herausragenden Zivilcourage ein großartiges Vorbild für viele andere.

Mit vier Eingeladenen ist **Weißenhorn** stark vertreten. **Frau Angelika Kutter**, **Frau Margit Kühner**, **Herr Franz Neugebauer** und **Frau Ludwina Knaur** dürfen am Freitag mit dem Ministerpräsidenten den Beginn des neuen Jahres feiern. **Frau Angelika Kutter** macht sich seit Jahren um die Förderung der Frauen im Handwerk verdient. Durch den Aufbau eines Netzwerks für Unternehmerinnen im Handwerk ermöglicht sie den wichtigen Erfahrungsaustausch unter Frauen in einer von Männern dominierten Branche. Dafür, dass man nach einem schweren Schicksalsschlag nicht aufgeben darf, ist **Frau Margit Kühner** ein wunderbares Vorbild. Trotz eines schweren und folgenreichen Unfalls übt sie ihren Beruf aus und ist darüber hinaus auch noch ehrenamtlich beim VdK aktiv. Die Passion von **Herrn Franz Neugebauer** ist die Musik. Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich, unter anderem als Chorleiter und Dirigent, und lässt so die Weißenhorner an seiner außergewöhnlichen musikalischen Begabung teilhaben. **Frau Ludwina Knaur** wird die mit der Einladung zum Neujahrsempfang verbundene Auszeichnung für ihr langjähriges unermüdliches Engagement als tatkräftige und durchsetzungsstarke Ortsbäuerin des Bayerischen Bauernverbands zuteil.

Ebenfalls aufgrund ihres beispielhaften Engagements als Ortsbäuerin des Bayerischen Bauernverbands wurde **Frau Hildegard Griesinger** aus **Senden** auf die Gästeliste für den Neujahrsempfang gesetzt.

Aus der Vielzahl der in **Illertissen** ehrenamtlich Tätigen fiel die Wahl in diesem Jahr auf **Frau Lydia Schnabl**, **Herrn Josef Bauer** und **Herrn Michael Heinrichs**. Alle drei prägen seit Jahren mit hoher Einsatzbereitschaft und großem Idealismus das soziale und kulturelle Leben der Stadt. Dass es die "Illertisser Tafel" für sozial benachteiligte Menschen gibt, ist zu weiten Teilen das Verdienst von Frau **Lydia Schnabl**. Sie hat diese so wertvolle Einrichtung aufgebaut und ist mit weit überobligatorischem Einsatz bei der Organisation von Nahrungsmitteln für Bedürftige aktiv. **Herr Michael Heinrichs** steckt bei den Chorkids Illertissen Schülerinnen und Schüler mit seiner Begeisterung für die Musik an. Der von ihm geleitete Auswahlchor des Gymnasiums Illertissen ist dank **Herrn Heinrichs** herausragendem Engagement weithin bekannt für wunderbare Interpretationen anspruchsvoller Chormusik.

**Frau Anna Bernhard** aus **Pfaffenhofen** darf die Einladung zum Neujahrsempfang als Dankeschön für ihr langjähriges und unermüdliches ehrenamtliches Engagement beim VdK sowohl auf Orts- als auch auf Kreisverbandsebene verstehen.

Staatsministerin Dr. Merk: "Unsere Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn jeder sich nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere verantwortlich fühlt. Jede und jeder der genannten Bürgerinnen und Bürger tut dies in vorbildlicher Weise! Ihnen gebührt unsere Anerkennung und unser Respekt! Ich freue mich, dass auch Herr Ministerpräsident Seehofer dies würdigen will, bin stolz auf die eingeladenen Bürgerinnen und Bürger und wünsche ihnen viel Vergnügen auf dem Empfang."